

*Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde
und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase.*

So ward der Mensch ein lebendiges Wesen.

*Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin
und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte.*

*1. Buch Mose/Genesis 2, 7–8
(Lutherbibel)*



Das Bild stammt aus einer illustrierten Luther-Bibel aus dem Jahr 1630.

Die Wolken hängen tief. Sie verdecken einen Großteil der Baumkronen.
Sie verbinden Himmel und Erde.

Die Wolken öffnen sich.
Gott bleibt im Verborgenen und offenbart sich doch.

Er sendet seinen Odem und ruft den Menschen ins Leben.
Er sendet sein Wort und erfüllt den Menschen mit Licht und Liebe.
Er sendet seinen Geist und weckt im Menschen Vertrauen und Glaube.

Und der Mensch?

Er wendet sich Gott hin.
Er ruft ihm zu, was in ihm ist:
sein Staunen und seine Überraschung,
seine Freude und sein Glück,
seine Fragen und seine Klagen,
sein Dasein.

*Sende aus deinen Geist,
und das Antlitz der Erde wird neu.*